

# Katinka Krages



## Auf Umwegen zur osteopathischen Pferdetherapeutin

Einen Sprung ins eiskalte Wasser kann man den Schritt in die Selbstständigkeit zur osteopathische Pferdetherapeutin nicht unbedingt nennen, denn Katinka Krages (24) beschäftigt sich von Kindesbeinen an mit Pferden und dem Reitsport. Seit ihrem 12. Lebensjahr verbringt sie die Wochenenden auf den Turnierplätzen in Bremen und Umzu, und entschloss sich nach ihrer Schulzeit im Jahre 2000 sogar zu einer Ausbildung als Pferdewirtin. In dem Borgfelder Ausbildungsbetrieb von Birgit und Ulrich Wellhausen-Henschke lernte sie drei Jahre lang von der Pike auf, Pferde auszubilden und zu för-

dern. „Ich habe in dieser Zeit nicht nur gut reiten gelernt, sondern auch sehr viel über das Wesen der Pferde,“ erklärt Katinka Krages, und fügt nach einer kurzen Denkepause hinzu: „Wenn man den ganzen Tag mit Pferden umgeht, lernt man, sie zu verstehen - wenn man offene Sinne dafür hat.“ Nach bestandener Prüfung als FN-Pferdewirtin mit Schwerpunkt Reiten im Jahre 2003 sammelte sie weitere Erfahrungen als Bereiterin in Dressurställen. Sie erreichte Turniererfolge bis zur Klasse S und die Karriere der jungen, aufstrebenden Dressurreiterin schien die richtigen Wege einzuschlagen. „Durch die tägliche, intensive Arbeit mit den Sportpferden sowie deren Korrektur stellte ich mir oft die Frage, was ich meinen Pferden Gutes tun kann, um sie ne-

Fotos: Beelitz

ben dem täglichen Training dauerhaft geschmeidig und leistungsstark zu halten. Meine Recherchen endeten immer wieder bei der Osteopathie und bei der Akupunkt-Massage, so dass ich mich dazu entschloss, noch eine Ausbildung zur osteopathischen Pferdetherapeutin zu beginnen.

Gedacht - getan: Knapp 2 Jahre lang absolvierte Katinka Krages in dem Ausbildungszentrum der Osteopathin Barbara Welter-Böller Ihre Ausbildung und darf sich nun nach bestandener Prüfung mit Fug und Recht Dipl. osteopathische Pferdetherapeutin nennen. „Ich bin glücklich, dass ich diesen Weg gewählt habe“, freut sich Katinka Krages, die auch schon während ihrer Arbeit als Bereiterin stets den anderen Weg suchte, Partner Pferd auf ihre Sei-

Die AkuPunkt-Massage zählt zu den ganzheitlichen pflegerischen Maßnahmen. Durch die Behandlung der Energieleitbahnen könne funktionelle Störungen wie Muskel- und Gelenkerkrankungen, Wirbelsäulenbeschwerden, Organirritationen, aber auch Verhaltensstörungen positiv beeinflusst werden.

ZUM PFERDE STEHLEN...  
DER KIA SORENTO



MITGLIEDER DES DRV ERHALTEN  
IM KIA ZENTRUM BREMEN-STUHR,  
BRLEMLN-WESLERPARK UND  
BREMERHAVEN BEIM KAUF EINES  
NEUEN SORENTOS SONDER-  
KONDITIONEN.

NEUER KIA SORENTO

ab € 30.750,-  
ZZGL. ÜBERFÜHRUNGSKOSTEN

**Stärker, sicherer, souveräner – der neue Kia Sorento ist da. Serienmäßig mit Fahrer-, Beifahrer- und Vordachairbags, ESP, Leichtmetallrädern, Klimaanlage, CD-Radio und noch vielem mehr. Dazu ein CRDi-Motor mit 2.5 Litern, 125 kW (170 PS) und variabler Turbinengeometrie (VGT). Ob on- oder offroad, mit dem neuen Kia Sorento sind Sie jeder Herausforderung gewachsen. Machen Sie den Test, bei Ihrem Kia Partner.**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 7,9–8,6; innerorts 10,0–11,0; außerorts 6,7–7,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 209–228 (Messverfahren gemäß RL 80/1268/EWG).

Der neue Kia Sorento. Extrem souverän.



KIA MOTORS  
The Power to Surprise™

www.kia.de

**werner automobile**

Bremen-Stuhr (bei IKEA)  
Henleinstraße 4  
28816 Stuhr-Brinkum  
Tel.: 0421. 877578-0  
Fax 0421. 877578-60

Bremerhaven  
Barkhausenstraße 103  
27568 Bremerhaven  
Tel.: 0471. 924194-0  
Fax 0471. 924193-60

Bremen-Weserpark  
Hans-Brodow-Straße 11  
28307 Bremen  
Tel.: 0421. 40900-0  
Fax 0421. 40900-60

www.wernerautomobile.de



Bei der osteopathischen Pferdetherapie handelt es sich um eine ganzheitliche Heilmethode, die auf der Grundlage der manuellen Therapie in der Medizin seit der Antike beruht. Ziel der Osteopathischen Pferdetherapie ist die Beweglichkeit der Gelenke, Wirbel und der Muskulatur zu beurteilen und zu behandeln.

Neben der osteopathischen Pferdetherapie sieht Katinka Krages in der Akupunktmassage einen wichtigen Teil in ihrer Arbeit. „Die Akupunkt-Massage zählt zu den ganzheitlichen pflegerischen Maßnahmen“, erklärt Katinka Krages, „Hierbei wird mit einfachen Streichungen im Verlauf der Meridiane eine Regulation des Energiekreislaufsystems bewirkt. Das Energiekreislaufsystem ist allen Körper- und Organsystemen regulierend und kontrollierend übergeordnet. Somit können über die Behandlung der Energieleitbahnen funktionelle Störungen wie Muskel- und Gelenkerkrankungen, Wirbelsäulenbeschwerden, Organirritationen, aber auch Verhaltensstörungen positiv beeinflusst werden.“

Klingt nicht nur gut, sondern ist es auch, wenn man den Erfahrungsberichten der osteopathischen Pferdetherapeutin Glauben schenken darf. Denn während ihrer Schulausbildung hat sie natürlich ihr Wissen und Können schon an einigen Patienten „testen“ dürfen. Nicht ohne Stolz berichtet sie von einer Stute, die nicht mehr reitbar war, blockierte, sich nicht biegen ließ und auch nicht durchs Genick ging. „Ich habe das Pferd zwei mal osteopathisch behandelt und Akupunkt-Massage gemacht und jetzt hat die Reiterin glücklicherweise wieder Freude an ihrem Pferd.“

Durch ihre exzellente Dressurausbildung ist die Jungunternehmerin glücklicherweise auch in der Lage, individuelle Trainingstherapie zur Lösung von Rücken- oder reiterlichen Problemen anzubieten. „Es ist wirklich eine beruhigende Ausgangsposition, dass ich mein Ziel nicht nur erklären, sondern es auch vormachen kann“, erklärt Katinka Krages, die später einmal von einem kleinen Rehasentrum für Pferde träumt. Doch zunächst heißt es erst einmal: Ärmel hochkrempeln und gute Arbeit leisten! Die Voraussetzungen jedenfalls sind optimal!



Ein Herz und eine Seele: Katinka Krages mit Ihrem Dressurpferd Louis Pasteur und Jack Russel Jack

Kiki Beelitz

te zu bekommen. „Es war nie mein Ding, mit Kraft und Druck etwas zu erreichen - ich war schon immer sicher, es musste für die Ausbildung der Pferde auch einen anderen Weg geben.“ Heute weiß sie es, dass Ihr Motto nicht „Augen zu und durch“ heißt, sondern eher, den Pferden entgegenzukommen, sie zu verstehen. „Mein Ziel ist es, auf der einen Seite die Beweglichkeit der Gelenke, Wirbel und Muskulatur zu beurteilen und zu behandeln und somit Blockaden und Verspannungen zu lösen, auf der anderen Seite aber auch die Pferdebesitzer so zu „erziehen“, dass sie bereit sind, neue Wege zu gehen und es schaffen, aus ihrem alten Fahrwasser herauszukommen, damit sie sich künftig mit ihren Pferden besser verstehen können. Selbstverständlich erkläre ich den Besitzern auch, mit welchen Griffen sie selber ihren Pferden Gutes tun können. Denn letztendlich funktioniert die Beziehung zwischen Reiter und Pferd nur, wenn ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Geben und Nehmen existiert.“



Osteopathische Pferdetherapie ist fühlen, gefolgt von sanfter Handarbeit!

Fotos: Beelitz